

nicht do man in tuen sol des aides sol er ledic sein und der schulde da der ait fur gelobt wart. wen man im aber silber oder phennig gelobt ze geben oder ander varunt guet. wiert dem ein tag geben umb sein gezeuch oder umb ander daz er bedorf und chumt er zu dem tag nicht ob in ehaft not ierret er hat aber den tag verlorn. und werent in drei tag geben und chumt er nicht zu dem dritten tage und laitet sein gezeuch nicht so hat er verloren in ierre denne ehaft not. ob ein man gevangen wiert oder in ettewas anders ierret daz er nich boten gesenden muh der sein ehaft not berede sol er den schaden habe. nain er. der richter sol richten als im ertailt wiert. als aber der man von seiner not chumit^a so so^b sol er fur den richter chomen und sol im sein ehaft not gewaisen mit seinem aide. und was der richter gericht hat umb sein sach daz er wider tuet und sol man iz wandeln als ob er des tages da wer gewesen.

- 113b] Ob ein man einen boten sendet zu einem tage da er selb nicht hin bechomen mach und der bot wiert gevangen oder er stirbet underwegen oder un ierret ander ehaft not . so daz dem herren schaden oder nicht. wier iechen. iz sulle im nicht schaden. der herre sol chomen zu dem andern tage und sol den chnecht mit im pringen oder wer iz ist. und sol der bereden daz in ehaf not ierrat und sol di benennen. ob der chnecht tot ist oder ob sein sus nicht haben mach des sol der herre sweren daz den chnecht ehaft not irret do er chomen solde und daz sein auch nicht haben machte. man sol iz wandeln als auch hie vor getret ist.

LXXXVIII. Wie man urtail verwerfen sol.

- 114a] Und ist daz man ein urtail wider^a

113a] a aus chumtt verbessert Rj. b zu tilgen Rj.

114a] davor vindet getilgt Rj.